



AHA! Sylvia C. Trächslin

Quantencoaching® - wingwave®-Coaching - Projekte
Weidenweg 10, CH-4127 Birsfelden
Telefon +41(0)61 643 92 26
Mobile +41(0)79 882 71 90
s.traechslin@vtxmail.ch . www.sylviatraechslin.ch



KO-IN Rückmeldungen (2009 bis 2012)

KO-IN

KOnversation und **IN**tegration



**Für
fremd- & deutschsprachige
Frauen**

Feedback einer ehemaligen Teilnehmerin Weihnachten 2012

...Es gibt auch gute Neuigkeiten. Ich habe eine Stelle als Verkäuferin gefunden bei L in Basel. Bin sehr zufrieden dort und sie sind auch zufrieden mit mir. Ich habe oft an dich gedacht, und und werde dir immer dankbar sein für die Hilfe, die du mir damals angeboten hast...

Ein paar Meinungen im Zusammenhang mit dem Ende von KO-IN per Ende 2012

"Es gibt verschiedene Integrationsgruppen in Basel, aber für mich war KO-IN die beste und wird es immer sein. Ich kann das aus eigener Erfahrung sagen, da ich schon viele Kurse besucht habe. Im KO-IN erleben wir nicht nur das Spirituelle, sondern sprechen wir über verschiedene Themen. Deswegen lernen wir noch mehr, und kommen alle Frauen sehr gut miteinander klar, was dem Unterricht immer eine gute Atmosphäre gibt." (E., Brasilien)

"Ich habe sehr viel von dir gelernt in meinen drei Jahren. Wir waren eine gute Gruppe. Ich freue mich, wenn wir uns in Zukunft beim Meditieren ([ME-RI](#)) treffen." (E., Ecuador)

Was ist für dich wichtig im KO-IN? Was kannst du von KO-IN profitieren? (2011)

Y. (Japan, Primarlehrerin):

Mir hilft KO-IN, besser Deutsch zu sprechen und besser informiert zu sein. Ich weiss mehr über Menschenrechte und die Schweizer Staatskunde. Das Modul "Arbeit" hat es mir erleichtert, mich erfolgreich an der japanischen Schule in Basel als Lehrerin zu bewerben, weil wir während dem mehrteiligen Modul "Arbeit" auch unseren Lebenslauf erarbeiteten und Bewerbungen schrieben. Ich habe viele Informationen erhalten, und mich dadurch gut in Basel integrieren können. Zudem gebe ich das Gelernte in Führungen für meine Landsleute weiter, was mir viel Freude bereitet. Der Austausch mit anderen Teilnehmerinnen hat mir geholfen, Menschen aus anderen Kulturen zu verstehen und zu respektieren.



P. (Kolumbien, Pädagogin):

Ich schätze es, Teilnehmerinnen zuzuhören und ihre Meinungen respektieren zu können. Ich lerne sprachlich Neues und das Gelernte bleibt mir im Kopf, was für mich ein wichtiger Aspekt ist. Ich schätze die Möglichkeit, mit anderen in ihren Kulturen unterwegs zu sein, und diese in ihrem kulturellen Hintergrund zu respektieren. Im KO-IN können Teilnehmerinnen viel lernen, Mut bekommen und besser mit Problemen umgehen, weil sie mit ihren Themen nicht alleine sind.

L. (Kolumbien, Soziologin):

Ich habe mehr Kraft, und fühle mich moralisch stärker, und habe mehr Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein. Ich fühle mich auf

Grund der vielen Rollenspiele und Interviews mit anschließenden Präsentationen im Plenum sicherer, wenn ich mit Ärzten telefonieren muss. Das besondere an KO-IN ist für mich das Mental-Coaching, welches ich auch zu Hause nutze und meinen Kindern zeige. Meine Motivation Deutsch sprechen zu wollen ist hoch, weil KO-IN freiwillig ist. Ich kann am Ball bleiben, weil ich erlebe, dass alle Fehler machen und trotzdem weiter gehen.



AHA! Sylvia C. Trächslin

Quantencoaching® - wingwave®-Coaching - Projekte

Weidenweg 10, CH-4127 Birsfelden

Telefon +41(0)61 643 92 26

Mobile +41(0)79 882 71 90

s.trachslin@vtxmail.ch . www.sylviatrachslin.ch

Mitglied des Schweizerischen Verbandes für
Neuro-Linguistisches Programmieren SWISS NLP

SWISS NLP



E. (Ecuador, Hausfrau, Spanisch-Privatlehrerin):

Im KO-IN geht es nicht nur um Grammatik, sondern auch um Lebensthemen. Mein Deutsch ist besser geworden. Andere Personen aus meinen Kreisen bestätigen mir dies. Die Erfahrungen von jeder Teilnehmerin helfen mir sicherer mit meinen Kindern und deren Lehrpersonen umzugehen. Ich habe die Angst vor dem Deutsch sprechen abbauen können.

L. (Kosovo, wegen Krieg Medizinstudium abgebrochen, Reinigungsfrau, Pflegehelferin SRK)

Ich fühle mich selbständiger. Mir hilft KO-IN im Alltag in der Schweiz. Deutschkurse für die ich bezahlen muss funktionieren ganz anders. Im KO-IN gewinne ich Mut und profitiere ich davon, in und vor der Gruppe sprechen zu können. Dies hilft mir bei der Arbeit im Team eines Altersheimes während den Rapporten. Ich fühle mich seelisch gestärkt. Die friedliche Atmosphäre im KO-IN unterstützt mich beim freien Sprechen. Die verschiedenen Themen und die Offenheit der Teilnehmerinnen schaffen eine gute Atmosphäre, die es mir ermöglicht hat, mich immer mehr zu öffnen, und mich für andere Menschen und ihre Themen zu interessieren.



Erfolge ehemaliger Teilnehmerinnen

A. (Mexiko, Buchhalterin)

A. hatte praktisch keine Kenntnisse in der deutschen Sprache. Sie setzte sich für das Erlernen der Sprache ein, besuchte Intensiv-Deutschkurse im K5, und kam wöchentlich ins KO-IN. Sie baute ihre Hemmungen Deutsch zu sprechen rasch ab, und wurde eine aktive, engagierte KO-IN Teilnehmerin, die die anderen Teilnehmerinnen mit Informationen zu Aktivitäten und Events eindeckte, andere auf interessante Deutschkursangebote hinwies.

E. (Kurdisch, 4 Jahre Primarschule, autodidaktisch gelernte Imkerin)

Sie hatte auf Grund ihrer kurzen Schulzeit Mühe, dem grammatikalischen Teil von KO-IN zu folgen. E. sprach und verstand aber gut Deutsch. Sie war daran interessiert neue Wörter zu lernen und schrieb diese vom Flipchart ab, und freute sich am neu Gelernten. E. ist Imkerin. Sie traute sich fast nicht über ihre Produkte zu sprechen, und schämte sich als Ausländerin hinter ihrem Stand auf dem Riehener Markt zu stehen und ihre Produkte anzupreisen. Bald jedoch stand sie zu sich und verkaufte sie ihre Produkte mit Überzeugung. Sie meinte, dass dies der Verdienst von KO-IN, seinen Teilnehmerinnen, den Rollenspielen, dem Mental-Coaching sowie der Begeisterung der KO-IN Teilnehmerinnen für ihre Produkte sei.



U. (Madagaskar, studierte Elektroingenieurin)

U. fand mit Coaching und dem Anfeuern und Ermutigen der KO-IN Teilnehmerinnen aus ihrer Depression heraus, und gewann den Mut dafür zurück, sich nach der Geburt ihrer Zwillinge und den letzten fünf Jahren Mutter- und Hausfrauenleben darum zu bemühen, ihren Beruf auch in Deutschland auszuüben. Sie trat im Februar 2011 eine 50%-Anstellung in ihrem Beruf an und startete zugleich eine berufsorientierte Weiterbildung.

J. (Peru, Psychologin, Röntgenassistentin)

Sie war gerade 3 Monate in der Schweiz und lernte in rasantem Tempo Deutsch, so dass KO-IN Teilnehmerinnen, die schon länger in der Schweiz waren, erst unter Druck gerieten, sich aber dann von J. mitreißen liessen. Eines Tages meldete sich J. für ein Einzelcoaching zur Verarbeitung eines Erlebnisses in der Arbeitswelt an, von welchem sie glaubte, dass es sie daran hinderte, sich eine Arbeit zu suchen. Einige Wochen später erzählte J., dass sie sich im Spital in Laufen als Praktikantin in der Röntgenabteilung beworben habe. Die KO-IN Teilnehmerinnen motivierten J. in ihren Schritten. J. arbeitete sechs Monate als Praktikantin, und wurde dann als Röntgenassistentin festangestellt. Diese Begebenheit spornte die KO-IN Teilnehmerinnen an, ihren Weg weiter zu gehen.